

# Der Igel

Unser stacheliger Freund



# Wie & Wo wohnt der Igel

 Früher lebte der Igel in Wäldern. Der Mensch zerstörte seinen ursprünglichen Lebensraum.

 Er braucht Büsche und hohe Wiesen zum verstecken und um ein Nest zu bauen.

## Das Igelnest:

 Das Igelnest im Sommer ist nicht so stabil, sie schlafen meist versteckt in hohen Wiesen.

 Das Nest für seinen Winterschlaf ist viel stabiler und muss gegen Regen und Schnee geschützt sein.

 Die Nester bauen sich die Igel unter Holzstapeln, Laubhaufen, Hecken oder unter Schuppen.

 Die Männchen wohnen auf einer Fläche, die so groß ist wie 140 Fußballfelder. Für ein so kleines Tier eine sehr große Fläche - aber sie wollen so viele Weibchen wie möglich finden. Die Weibchen leben auf einer viel kleineren Fläche.

 Nach der Paarung verlassen die Männchen die Weibchen, welche die Babys alleine groß ziehen.



## Seine Feinde:



Die Fressfeinde sind Uhu, Dachs, Katze und Hund.



Der größte Feind ist jedoch der Mensch. Landwirtschaft, Straßen, Gegenstände und Müll sind für den Igel eine große Gefahr.



Der Igel findet nichts zu essen, weil Futterinsekten vom Menschen zerstört werden.



Auf Straßen wird der Igel von Autos tot gefahren, wenn er sie überqueren möchte.



Sitzt der Igel im hohen Gras zum schlafen, kann der Rasenmäher in töten.



Im Müll kann er sich verheddern und ersticken oder sich tödlich verletzen.



Aus Kellerschächten kann er nicht mehr heraus krabbeln und verhungert.



Der Igel wohnt in Holzstapeln, aus welchem vielleicht ein Feuer gemacht wird, dabei verbrennt der Igel lebendig



Wird das Muttertier getötet, sterben auch ihre Jungen qualvoll.

## Den Garten findet der Igel super



Niemals Chemikalien benutzen, um Insekten zu töten. Das ist schließlich das Essen vom Igel.



Laubhaufen liegen lassen.



Hohes Gras stehen lassen.



Holzbretter liegen lassen und nicht zu viel aufräumen.



Also: Der Igel mag einen ganz natürlichen Garten mit viel Büschen und Obstwiesen (nur wegen den vielen Insekten).



## Igel im Garten füttern und wohnen lassen



Ist der Igel zu dünn oder noch zu jung darf man den Igel im Garten mit Katzenfutter füttern.



Über ein zusätzliches Haus freut der Igel sich immer. Man kann eins kaufen oder selber bauen.



# Biologie & Verhalten

 Der Igel wird erst am Abend und in der Nacht aktiv, tagsüber schläft er.

 Er frisst Insekten wie Laufkäfer, Regenwürmer und die Larven von Nachtschmetterlingen. Ohrwürmer mag er besonders gerne.

 Er wird ungefähr 20 - 30 cm groß und kann 1,5 kg schwer werden.

 Die neugeborenen Babys haben schon 100 Stacheln, der erwachsene Igel hat bis zu 8000 Stacheln.

 Bei Gefahren rollt sich der Igel ganz fest zusammen und faucht.

 Der Igel kann bis zu 7 Jahre alt werden. In der Natur wird er aber meist nur 2-3 Jahre alt. Krankheiten und Feinde werden ihm zu Verhängnis.



## Warum macht der Igel Winterschlaf?

 Weil der Igel im Winter nichts zu essen findet muss er bis zum Frühling schlafen, das nennt man dann Winterschlaf.

 Er muss dick genug sein um im Schlaf von seinen Fettreserven zu leben. Er verliert fast ein Viertel bis Hälfte seines Körpergewichtes.



# Welcher Igel braucht unsere Hilfe



Hilfe brauchen kranke, verletzte und Babyigel ohne Mutter. Auch Igel die tagsüber im kalten Winter herumlaufen brauchen Hilfe.



Findet ihr einen solchen Igel, unbedingt bei einem Tierarzt und / oder bei einer Igelstation melden, z.B. bei uns im Tierheim Mentlberg.



In unserer Igelstation werden die Igel dann so lange gepflegt, bis sie wieder gesund und kräftig genug und bereit für die Freiheit sind.



## **Pflege über den Winter:**

Der Igel kann in einem großen Käfig oder Gehege im Haus gepflegt werden.



 Sein Haus muss mit Nistmaterial wie Heu oder besser noch Zeitungspapier ausgelegt sein.

 Täglich muss sein „Übergangs“ Zuhause gründlich gereinigt werden.

 Ist der Igel kräftig und groß genug, muss er trotzdem seinen Winterschlaf halten. Das geht z.B. in einem Schuppen oder Gartenhaus, wo sein gewohntes Schlafhaus einfach hinein kommt. Dazu muss es genauso kalt sein wie draußen, damit er richtig einschlafen kann.

 Wacht der Igel im Frühling wieder auf, muss er eine kurze Zeit gefüttert werden, damit er wieder so viel wiegt, bevor er in den Winterschlaf gegangen ist.

 Für eine kurze Zeit wohnt der Igel noch in seinem Gehege und wird gefüttert. Gibt es wieder genug Futtertiere in der Freiheit, darf er wieder freigelassen werden.

